

GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland

Grünau hat die Wahl!

Vorgestellt: Die Direktkandidat*innen im Wahlkreis.



Wir halten zusammen! Bleiben Sie gesund!

WOHNUNGEN FÜR SPITZENTEAMS



kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482

www.wg-unitas.de
www.facebook.com/wgunitas
[instagram.com/wgunitaseg](https://www.instagram.com/wgunitaseg)

Sören Pellmann

Nah dran! Mit Deiner **ERSTSTIMME** kämpfe ich für ein friedliches Leipzig mit fairen Mieten, krisenfester Kultur, guter Bildung und ohne Kinderarmut.

DIE LINKE.

WEIGEND Optik

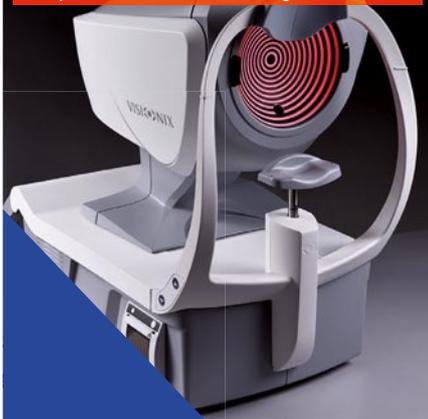
Wir sorgen für die Gesundheit
Ihrer Augen!

**Gutschein
im Wert
von 69,- €***

für eine kostenlose
12-Stufen-Sehanalyse

In 12 Schritten zum optimalen Sehen

Schöpfen Sie das Potential Ihrer Augen zu 100% aus.



- 1 Computertest mit Genauigkeit auf 1/100 Dioptrien
- 2 Prüfung des räumlichen Sehens und des Sehgleichgewichts
- 3 Brillenglasbestimmung Ferne und Nähe
- 4 Betrachtung des Augenhintergrundes
- 5 Blendempfindlichkeitsmessung
- 6 Überprüfung von Tages- bzw. Nacht- und Dämmerungsschärfe
- 7 Keratokonus-Screening
- 8 Augenlinse-Betrachtung der Lichtdurchlässigkeit
- 9 Aufdeckung spezieller Abbildungsfehler innerhalb der Augen, die Sehprobleme verursachen können
- 10 Betrachtung des vorderen Augenabschnitts
- 11 3D-Erlebnis Refraktion
- 12 Beratung und Empfehlung im Anschluss an die Sehanalyse

Montag bis Freitag

09:00 – 18:00 Uhr

Samstag

09:00 – 13:00 Uhr

Lützener Str. 195/PEP · 04209 Leipzig

Tel.: 0341 – 4 112 281

info@optik-weigend.de

www.optik-weigend.de

 Augenoptik-LWeigend

* Gültig bis: 30.09.2021. Keine Barauszahlung.
Der Gutschein kann gerne an Familienmitglieder
und Freunde weitergegeben werden.





Liebe Leserinnen und Leser,

auf Wiedersehen. Meine Reise geht weiter und ich verlasse das »Grün-As«-Boot zum Ende des Monats. Als Selbständiger bin ich immer darauf bedacht gewesen und tue dies auch derzeit, dass meine Arbeitswelt nicht mit meinem Privatleben in ein Gegeneinander driftet. Und so, wie ich privat versuche, mich zu entwickeln und meine Lebenszeit mit positiven Momenten zu füllen, bin ich auch immer offen für neue Herausforderungen im Beruflichen.

Das »Grün-As« durfte ich zwei Jahre in prägender Funktion mitgestalten, nachdem mein Herzensbruder Bert Hähne im Vorfeld den Acker fleißig bestellt hatte und sich umorientierte. Und diese zwei Jahre sind mir lieb und teuer geworden. Grünau ist solch ein faszinierender Stadtteil mit solch liebenswerten und lebensfrohen Einwohnern, dass mir der Abschied nicht leichtfällt. Ich durfte über Menschen berichten, welche schon verschiedenste Krisen gemeistert hatten und immer noch lieben und lachen und weiterhin niemandem vorschreiben, wie er zu denken hat. Das tat auch mir gut. Humanismus ohne Geschrei. Danke dafür. Es muss jedoch sein, gerade jetzt – auch, um vielleicht einige Grünauerinnen und Grünauer dafür zu interessieren, sich selbst für das »Grün-As« zu engagieren. Es ist euer Stadtteil, lasst ihn euch nicht madig machen, seid behutsam mit ihm und gestaltet ihn vorsichtig und nach euren Bedürfnissen.

Mein Weg führt mich jetzt ins Radio – ein Medium, welches schon ganz am Anfang meiner kulturellen Sozialisation für mich eine große Rolle spielte. Ich lauschte Günter Fink und seinem Wunschkonzert und Parocktikum von Lutz Schramm, ich hörte Musik, die mich berührte in ungewissen Zeiten und möchte dies jetzt zurückgeben und das Andenken der großen Alten ehren.

Bitte bleiben Sie dem »Grün-As« gewogen, schreiben Sie Ihre Ideen und Wünsche der Redaktion und geben Sie Tipps, wie das Team besser werden kann. Denn nichts ist schlimmer als philosophischer Stillstand. Er lässt Menschen verkümmern und schlägt den Lauten, den Aggressiven und den Hassenden Bahn.

Liebe Grünauerinnen und Grünauer. Wir sind alle unsichtbare Riesen – so sang es mein Freund Michy Reincke. Jeder und jede von Ihnen ist es wert, dass Ihre Geschichte erzählt wird. Dafür muss sie aber auch erzählt werden. Nutzen Sie das »Grün-As« dafür. Letztmals in Hoffnung,

Ihr Volly Tanner

IMPRESSUM

25. JAHRGANG

Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Telefon: (03 41) 4 21 01 61
Volly Tanner (verantw.),
Klaudia Naceur, Uwe Walther
E-Mail: redaktion@gruen-as.de
<https://www.facebook.com/gruenas/>

Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos; Auflage: 12.000

Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 10/2021: 22.09.2021

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: Volly Tanner

Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins
Philosophenweg 1 · 04425 Taucha
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., WG Unitas e.G., Rechtsanwälte Wessel & Wennemuth, Optik Weigend, Bestattungsinstitut Trauerbeistand in Grünau und dem Sanitätshaus Leipzig.

Grünauer Kandidatenforum zur Bundestagswahl

Anlässlich der Bundestagswahl veranstalten die Volkshochschule Leipzig und die Völkerfreundschaft am 9. September um 18 Uhr eine Diskussionsveranstaltung mit Kandidatinnen um das Direktmandat im Wahlkreis Leipzig-Süd. Neben dem aktuellen Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis, Sören Pellmann (Die Linke), werden sich auch seine Konkurrentinnen und Konkurrenten den Fragen der Moderatorinnen und des Publikums stellen. Die Veranstaltung wird in der Völkerfreundschaft (bei gutem Wetter draußen) unter den tages-

aktuellen Corona-Schutz-Maßnahmen stattfinden. Sie ist kostenlos und jede Grünauerin und jeder Grünauer ist eingeladen, die Kandidaten für die höchste Volksvertretung Deutschlands, dem Bundestag, kennenzulernen.

Wer zum Grünauer Kandidatenforum nicht dabei sein kann, hat die Möglichkeit sich Ausschnitte der Diskussion im Nachgang in einer Spezialausgabe der Stadteilmagazin »Grünau auf Blau« am 12. September von 15 bis 16 Uhr auf Radio Blau (99,2) oder als Podcast auf Spotify nachzuhören.



**Individuelle Beratung
Persönliche Vorsorge
Würdevolle Begleitung
Alle Bestattungsarten**

Sie finden uns in:
Schönefeld: Waldbastr. 2a, **Grünau:** Plovdiver Str. 36
und 1x auch in Ihrer Nähe.

Leipzig
0341. 244 144






Stuttgarter Allee 29/Lützner Str. 193 + 195

„Fabelhafter Realismus“
Ausstellung des Malers Frank Meier
Vernissage am 3.9.2021 um 17 Uhr
im Erdgeschoss des PEP (Bereich Lützner Straße 193)

Der Maler Frank Meier ist Tierliebhaber und malt vornehmlich Tiere in unterschiedlichsten Facetten in Acryl auf Leinwand. Er erzählt von Tieren, die sich irgendwie merkwürdig benehmen.




Bei seinen Gemälden muss man genauer hinschauen, denn der Maler versteckt in seinen Werken dessen Sinn auf einer anderen Bedeutungsebene.
Zu sehen bis zum 30.10. im PEP.

Die Qual der Wahl



Am Sonntag, den 26. September geht es wieder einmal zur Bundestagswahl und damit sich unsere Leserschaften ein Bild machen können, haben wir alle Direktkandidatinnen und Direktkandidaten angeschrieben. Bei den Parteien, denen wir mehr als fünf Prozent der Stimmen zutrauen, haben wir noch Fragen angehängt, bei den Ü5ern um Informationen für eine kleine Infobox gebeten. Unsere Fragen an die Ü5er lauteten:

- 1. Warum sollten die Hierlebenden gerade Sie wählen?**
- 2. Was können Sie ganz konkret in Berlin für Grünau tun?**
- 3. Welche Kontakte und Verbindungen haben Sie eigentlich nach Grünau? Was verbindet Sie mit Grünau?**
- 4. Wie gedenken Sie, das gemeinschaftliche Miteinander in Grünau zu fördern?**

Wir baten um Fairness durch eine Zeichenbegrenzung auf 2500 Zeichen. Zuerst antwortete uns

Nadja Sthamer SPD

(Sozialdemokratische Partei Deutschlands)

31 Jahre, wissenschaftliche Mitarbeiterin, geboren in Reichenbach im Vogtland, ledig, zwei Kinder



1. Weil ich mit der SPD im Bundestag für eine gerechte, soziale Politik streiten will. Jede und

jeder verdient die gleichen Aufstiegschancen – ganz gleich, ob man aus der Platte, dem Reihenhäuschen, der Villa oder vom Dorf kommt. Als Mutter von zwei kleinen Kindern liegen mir die Jüngsten in unserer Gesellschaft dabei besonders am Herzen. Unsere Kinder verdienen eine hervorragende und kostenlose Bildung sowie eine umfassende soziale Absicherung. Ich kämpfe für eine Kindergrundsicherung – eine Leistung, die pro Kind ausgezahlt wird gemessen am Einkommen der Eltern. Wer weniger verdient, bekommt mehr ausgezahlt. Als SPD wollen wir einen Sozialstaat, der wo es nötig ist, die Menschen aufhängt und Neuanfänge ermöglicht.

2. Ich bin im thüringischen Suhl selbst in einem Plattenbauviertel aufgewachsen. Ich weiß um die Besonderheiten und Herausforderungen, die es in einem Stadtteil wie Grünau gibt. Diese Erfahrungen und Perspektiven möchte ich im Bundestag einbringen. In Grünau leben viele Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten und Talenten. Ich möchte, dass wir hier noch mehr Angebote für gesellschaftlichen Austausch, Sport, Kultur und Erholung schaffen. Im Bundestag werde ich deshalb für entsprechende Fördermöglichkeiten für Projekte in meinem Wahlkreis streiten.

3. Auf jeden Fall das Wasser! Ich liebe den Kulkwitzer See und bin im Winter immer wieder in Grünauer Welle zum Schwimmen und Saunieren. Persönlich kenne ich zudem einige engagierte Leute in Grünau. Gerade die Genossinnen und Genossen vom Ortsverein West der SPD-Leipzig setzen sich seit vielen Jahren für den Stadtteil ein. Im Sommer schaue ich außerdem immer sehr gerne beim Schönauer Parkfest vorbei.

4. Grünau lebt von den Menschen im Viertel. Ich finde, dass wir hier viel mehr Begegnungsorte schaffen müssen. Draußen brauchen wir gute und möglichst viele Spielplätze, Bolzplätze, Skaterbahnen, Grillstellen und Sitzbänke. Drinnen brauchen wir gut

ausgestattete Jugendclubs und Stadtteilprojekte, die Stadtteilbibliothek, Sporthallen und Seniorentreffs. Ich setze mich dafür ein, dass die vielen tollen Projekte in Grünau, die für sich wichtige Orte des Austauschs, der Begegnung und der Hilfe, auch zukünftig finanzielle Planungssicherheit haben. Gerade Projekte, die über Alters- und Sprachgrenzen hinweg Menschen zusammenbringen, dürfen nicht aufgrund auslaufender Projektförderung durch den Bund abbrechen.

Gleich darauf meldete sich der derzeitige Bundestagsabgeordnete

Sören Pellmann DIE LINKE

44 Jahre, Grund- und Förderschullehrer, geboren in Leipzig, verheiratet, keine Kinder



1. Ich bin in Grünau geboren und hier groß geworden, kenne den Ortsteil wie kein anderer Kandidat. Als hier gewählter Stadtrat und Bundestagsabgeordneter bin ich seit vielen Jahren sehr präsent. Der Kampf für eine gute Zukunft des Stadtteils treibt mich immer wieder neu an. Das geht natürlich nur, wenn man eine gesamtgesellschaftliche Perspektive einnimmt: Warum erhalten viele Rentnerinnen und Rentner eine Hungerrente? Wieso ist das finanzielle Überleben trotz 40-Stunden-Job oft nicht gesichert? Wieso leben viele Kinder in Armut, obwohl Konzerne Milliardenprofite scheffeln? Ich finde mich mit diesen skandalösen Zuständen nicht ab!

2. Um mehr soziale Gerechtigkeit auch in Grünau zu erreichen, brauchen wir endlich eine Umverteilung von oben nach unten. Als Sofortmaßnahme muss die Grundsicherung endlich auf 658 Euro angehoben werden. Im Folgejahr fordern wir, dass jeder Mensch über ein Mindesteinkommen von 1.200 Euro verfügt! Hierfür müssen insbesondere Großkonzerne und die Superreichen in die Verantwortung genommen werden. Ebenso sehe ich die soziale Stabilisierung und Weiterentwicklung von teilweise abgehängten Ortsteilen als eine Kernaufgabe an, wie zum Beispiel WK 7. Hierzu bedarf es mehr Investitionen aus öffentlicher Hand, um Infrastruktur zu erhalten und auszubauen. Für entsprechende Bundesförderprogramme setze ich mich ein.

3. Ich habe den größten Teil meines Lebens hier verbracht und der Großteil meiner Familie und enge Freunde leben in Grünau. Als Stadtrat und Bundestagsabgeordneter ist es mir ein Grundbedürfnis, immer nah dran an den Problemen vor Ort zu sein. Mehrfach im Monat bin ich mit Infoständen im Stadtteil unterwegs, rede regelmäßig mit lokalen Akteuren und informiere die Grünauerinnen und Grünauer direkt über Postwurfsendungen oder persönlich in meinem Wahlkreisbüro. Ich fühle mich als Grünauer, der für Grünau brennt!

4. Der Zusammenhalt in Grünau ist aus historischen Gründen besonders gewachsen. Viele Menschen, die den Stadtteil aufgebaut haben, leben noch heute hier. Diesen Zusammenhalt gilt es auch künftig mit vielfältigen Veranstaltungen, wie zuletzt beim Schönauer Parkfest, aber auch mit eher kleinteiligen Angeboten zu

fördern. Die soziokulturellen Zentren sind zu sichern und ihre Arbeit in allen Altersgruppen weiter zu intensivieren. Gleichzeitig erfahre ich bei an meinen Informationsständen immer wieder, dass insbesondere bei der Versorgung vor Ort sowie beim Thema Ordnung und Sicherheit viel Unzufriedenheit herrscht. Hier muss durch die Stadt reagiert werden, wir brauchen zum Beispiel ausreichend Mülleimer, entsprechende Kontrollen und die regelmäßige Pflege der Grünflächen.

Uns schrieb der derzeitige Bundestagsabgeordnete

Siegbert Droese

AfD

(Alternative für Deutschland)
51 Jahre, Hotelkaufmann, geboren in Leipzig, Vater, verheiratet



1. Mit mir gibt es konsequent konservative Politik im Interesse der Bürger meiner Heimatstadt Leipzig! Diese ist von Bodenständigkeit geprägt und kennt keine parteipolitischen Scheuklappen oder ideologischen Verzerrungen. Dazu ist die Alternative für Deutschland die einzige Oppositionspartei im Deutschen Bundestag, die ihren Auftrag auch ernst nimmt und die Missstände in unserem Land klar benennt.

2. Ich setze mich dafür ein, dass Alters- und Kinderarmut endlich der Vergangenheit angehören. Ich will ein lebendiges Grünau, in dem niemand soziale Härten erfahren muss. In Berlin fordere ich daher ein breites Maßnahmenpaket – von einer besseren finanziellen Absicherung von Familien bis hin zu zukunftsfesten Renten. Zentral ist hier auch meine Forderung nach der Angleichung der Ost- an die Westrenten. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass wir hier Bundesbürger zweiter Klasse wären! Weiterhin will ich eine größtmögliche Sicherheit in Grünau gewährleisten. Es muss gezielt und konsequent gegen

Straftäter vorgegangen werden. In Berlin kann und werde ich ferner darauf Einfluss nehmen, dass das soziale Leben Grünaus nicht fort-dauernd durch die unverhältnismäßigen Lockdown-Maßnahmen unserer Regierung eingeschränkt wird. Mit mir wird es außerdem keine Impfpflicht geben – auch nicht durch die Hintertür!

3. Als Ur-Leipziger konnte ich die Entwicklung des Grünauer Stadtteils vom Brachland zur grünen Oase miterleben. Ich denke, dass dies für viele Grünauer der ersten Stunde prägend ist. Darüber hinaus ist Grünau eine der Hochburgen meiner Partei. Hier erfahren wir Rückhalt und Sympathie. Darum verstehe ich mich insbesondere auch als ein Anwalt dieses Stadtteils. Ich bin für die Grünauer da.

4. Der besondere Gemeinschaftsinn der Grünauer ist eine der zentralen Stärken dieses Stadtteils. Dieser darf nicht durch Maßnahmen, die über die Köpfe der Menschen hinweg getroffen werden, zurückgedrängt werden. Gemeinschaftliches Miteinander braucht immer auch Anlaufstellen und Orte der Begegnung. Darum spreche ich mich vehement etwa für den Erhalt von Bibliotheken und allen weiteren sozialen und kulturellen Einrichtungen aus.

Auf unsere Fragen antwortete

Dr. Paula Pichotta

Grüne

(Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
34 Jahre, Ärztin, geboren in Gera, ledig, keine Kinder



1. Ich bin Ärztin und erlebe jeden Tag, dass Vorsorge besser ist als erst zu reagieren, wenn es schon zu spät ist: Wir können Menschen besser helfen, wenn sie mit Gesundheits-Problemen früh zu uns in die Klinik kommen. Erst in die Notaufnahme kommen, wenn es gar nicht mehr anders geht, ist oft zu spät. Für uns

als Gesellschaft ist das ähnlich: Es ist besser, sich auf Krisen vorzubereiten und sie zu verhindern, statt erst zu reagieren, wenn die Krise schon da ist. Wir brauchen deswegen endlich eine Politik, die vorsorgt. Das gilt für die Klimakrise, für Corona, für die Sicherheit der Renten und der Pflege und vieles mehr. All diese Fragen müssen wir jetzt dringend angehen. Denn ich will, dass wir alle hier auch morgen noch gut und sicher leben können. Es geht um die Erhaltung unserer Erde nicht nur für die kommenden Generationen, sondern auch für einen guten Lebensabend für alle, die heute schon in Rente sind.

2. Eine der großen Frage nach in Grünau sind die steigenden Mieten. Mit einer verbesserten Mietpreisbremse, dem Kampf gegen Immobilienspekulation und durch Förderung des sozialen Wohnungsbaus können Mieten gedeckelt werden und Wohnen bleibt bezahlbar. Wir stoppen den Verkauf von Wohnungen im Besitz der Bundesrepublik an private Investoren. Auf der anderen Seite ist mir die Gesundheitsversorgung und Pflege sehr wichtig. Gerade in einem Stadtteil mit vielen lebenserfahrenen älteren Bürgern brauchen wir gute Pflegekräfte, Arztpraxen mit schnellen Terminen und gute Kliniken. Dafür werden wir zum Beispiel die Kliniken stärker nach ihren Aufgaben vor Ort bezahlen statt nur nach Fallzahlen. Außerdem wollen wir wieder mehr Gemeindefröhen einsetzen. In der Pflege wollen wir endlich die Eigenanteile deckeln, damit Pflegekosten für die Familie stabil bleiben.

3. An erster Stelle natürlich die Patientinnen und Patienten aus Grünau, denen ich jeden Tag in der Klinik begegne. Ich fahre auch gern mit dem Rad zum Kulkwitzer See. Nicht zuletzt kommt auch einer meiner Lieblings-Grünen in Leipzig aus Grünau: Horst Grummich, der Taxifahrer ist und den sie vielleicht auch noch kennenlernen und die Familie Kasek. Nicht zuletzt: Ich bin in Gera geboren und in Schmölln aufgewachsen. Beide Orte haben Großwohnsiedlungen wie Grünau, in denen Menschen wie meine Cousine, viele Freunde und Bekannte gewohnt haben oder auch heute noch wohnen. Ich kenne die Situation der Siedlungen, weiß um ihre Bedeutung und dass viele gerade ältere Bewohner

gerne hier leben. Das ist erhaltenswert genauso wie die vielen Grünflächen, um die viele Menschen in anderen Stadtteilen Grünau beneiden.

4. Durch Stärkung der Nachbarschaft und Förderung von Angeboten wie Seniorenbüros, Quartiersmanagement, Gesundheitszentren und Pflegestützpunkten sowie Jugendzentren. Dafür braucht es Geld. Die Fördermittel dafür können auf Bundesebene bereitgestellt werden. Wir brauchen eine Kultur, die Engagement fördert, Gemeinschaft schafft und nicht Engagement durch Bürokratie behindert.

Später schrieb uns auf unsere Fragen noch

Jessica Heller

CDU

(Christlich Demokratische Union)
31 Jahre, Krankenschwester, geboren in Leipzig-Hartmannsdorf



Mein Name ist Jessica Heller und ich bin 31 Jahre alt. Ich arbeite als Krankenschwester auf einer Intensivstation der Uniklinik Leipzig. Mein Beruf ist im Bundestag kaum vertreten. Auch die Mitsprache bei Gesetzesänderungen von Pflegekräften, Therapeuten, Gesundheitshandwerkern, Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen lässt sehr zu wünschen übrig. Oft werden in der deutschen Gesundheitspolitik nur Vertreter der Ärzte, Krankenkassen und Krankenhäuser angehört. Dies würde ich gerne ändern. Deswegen kandidiere ich. Geboren wurde ich in Zwenkau und aufgewachsen bin ich größtenteils in Leipzig-Hartmannsdorf. Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich bei meinen Großeltern, im Orchester und in der Kirchgemeinde Knauthain. Seit bald sieben Jahren engagiere ich mich im Leipziger Stadtrat. Durch dieses politische Ehrenamt und meine Arbeit als Krankenschwester komme ich mit vielen Menschen privat

oder in ihren Vereinen oder Unternehmen ins Gespräch. Die Corona Pandemie hat in Deutschland viele lange missachtete Schwachstellen im Gesundheits- und Bildungssystem und in der öffentlichen Verwaltung zum Vorschein gebracht. Sei es die schlechte Digitalisierung der Schulen oder die katastrophale personelle und materielle Ausstattung im Gesundheitswesen. Die Pandemie und die Flutkatastrophen der jüngeren Vergangenheit zeigen deutlich, wo wir unsere öffentliche Infrastruktur schleunigst auf Vordermann bringen müssen. Dafür möchte ich im Bundestag arbeiten.

1. Weil ich als Krankenschwester weiß, was es bedeutet, hart zu arbeiten. Weil ich als Stadträtin die Herausforderungen aus allen Leipziger Stadtteilen sehr gut kenne. Mit meinem Wissen, mei-

ner Erfahrung und meiner ganzen Kraft möchte ich mich für Grünau und Leipzig stark machen.

2. Grünau holen, zum Beispiel für die soziale und medizinische Infrastruktur. In Grünau leben viele ältere Menschen, aber auch immer mehr junge Familien zieht es hier hin. Grünau wäre hervorragend für ein Modellprojekt für moderne Gemeindepflege geeignet. Auch will ich mich für das Berufsfeld Schulgesundheitspflege einsetzen, wodurch Familien und Schulen im Stadtteil bei Prävention und der Teilhabe von immer mehr chronisch kranken Kindern unterstützt werden könnte. Im Robert-Koch-Park haben wir einen Standort der Gesundheitsversorgung mit langer Tradition. Ich setze mich auch als Aufsichtsrätin des Klinikums St. Georg dafür ein, dass wir daran festhalten und die medizinische

Versorgung in Grünau zukunftsfest machen.

3. Als Kind habe ich mit meinen Eltern eine Weile in der Mannheimer Straße gewohnt. Seit dem Jugendalter bin ich oft mit Freunden ins Allee-Center zum Bummeln und ins Kino gefahren. Heute schätze ich nach wie vor den Kulkwitzer See als Ausflugsziel – besonders für Radtouren oder Spaziergänge.

4. Wie bereits oben erwähnt, sollte man dafür die soziale Infrastruktur stärken und Begegnungsräume schaffen. Grünau hat da sehr viel Potential, weil schon viele Akteure miteinander vernetzt sind. Hier gilt es Finanzierungen langfristig zu sichern und bei konkreten Problemen zur Seite zu stehen.

Bei der FDP und ihrem Bundesstadtagskandidaten

Peter Jess

FDP

(Freie Demokratische Partei)

gestaltete sich die Kommunikation mehr als schwierig. Am 4. August bekam er – genauso wie alle anderen Antretenden – seine Anfrage, auf die am selben Tage auch reagiert wurde, dass Herr Jess die Fragen zeitnah beantworten würde. Am 12. August meldete sich dann sein Wahlkampfkoordinator Robert Hesse mit der Bitte um Verlängerung der Lieferzeit. Wir verlängerten über den Abgabetermin hinweg bis zum 22. August, da einen Tag später das Magazin in den Druck gehen sollte. Bis zum 23. August 2021, 09.06 Uhr war keine Antwort gekommen. Somit können wir diesen Kandidaten für Grünau leider auch nicht mit seiner Sicht der Dinge portraieren.

Weitere Kandidaten zur Bundestagswahl 2021:



Pilipp Gäbel

MLPD

(Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands)
Gymnasiallehrer



Thomas Köhler

PIRATEN

(Piratenpartei Deutschland)
64 Jahre, Ingenieur sowie Rentner
Schwerbehinderung,
geboren in Leipzig,
verheiratet, zwei erwachsene Kinder



Dr. Tobias Kretschmer

ÖDP
(Ökologisch-Demokratische Partei)
31 Jahre, Wissenschaftler,
geboren in Lennestadt,
ledig, keine Kinder



Thomas Kumbernuß

Die PARTEI (Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz und Elitenförderung und basisdemokratische Initiative)
50 Jahre, Landmaschinen- traktorenschlosser und Stadtrat, geboren in Grevesmühlen, ledig, eine Tochter



Jonas Lehn

Die Humanisten

(Partei der Humanisten)
31 Jahre, Ökotoxikologe,
geboren in Leipzig,
verheiratet,
keine Kinder



Matti Rabold

dieBasis

(Basisdemokratische Partei Deutschland)
50 Jahre, Meister für Veranstaltungstechnik sowie Sänger und Musiker,
geboren in Zwenkau,
ledig, vier Kinder



Ulrika Schöllner

parteilose Einzelkandidatin

61 Jahre, IT-Consultant,
geboren in Leipzig,
verheiratet, zwei Kinder



André Soudah

Freie Wähler/

WVL Wählervereinigung Leipzig

Imker, Unternehmensberater
45 Jahre

Intervallstudie Grünau

Wie lebt es sich im WK 7 und 8?

Prof. Dr. Sigrun Kabisch vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung und ihre Kollegin Janine Pöbbeck waren am 27. Juli ins KOMM-Haus gekommen, um Ergebnisse der Intervallstudie »Wohnen und Leben in Grünau« 2020 vorzustellen – speziell bezogen auf die Wohnkomplexe 7 und 8. Die Öffentlichkeitsarbeit für diese Veranstaltung war zwar nicht optimal – offensichtlich bevorzugten viele Leute Informationen durch Plakate und Flyer und nicht übers Internet – aber der Saal war unter den gegebenen Umständen gut gefüllt.

Bei der jüngsten Intervallstudie handelt es sich um die 11. Befragung seit 1979 – es ist somit eine international einmalige Langzeitstudie, die sogar Entwicklungen in zwei Gesellschaftssystemen begleitete. Die Durchführung der Studie lag in der Verantwortung des Departments Stadt- und Umweltsoziologie des UFZ, denn die dortigen Sozialwissenschaftler sehen eine ihrer Aufgaben darin, der Politik, der Verwaltung und Unternehmen Argumente für Entscheidungen zur Verfügung zu stellen, die unter anderem das Wohnen und das Wohnumfeld betreffen.

Mit rund 45.000 Einwohnern auf 10 km² kann man Grünau mit einer Mittelstadt vergleichen, wo es sowohl positive als auch negative »Ecken« und Entwicklungen

gibt. Der Wohnungsbestand gehört 25 Wohnungsunternehmen – vom kommunalen Unternehmen LWB über die Genossenschaften bis zu privaten Unternehmen. Dass es durch die Eigentümerstruktur teils erhebliche Unterschiede gibt, wird in näher analysierten Teilräumen deutlich.



Neben den an die Bewohnerinnen und Bewohner verteilten 1000 Fragebögen wurden mit Wohnungsunternehmen 13 Interviews geführt. Um auch Migrantinnen und Migranten in die Studie einzubeziehen, fanden Gesprächsrunden in verschiedenen Einrichtungen statt. Wer sich für die detaillierten Ergebnisse interessiert, der kann das problemlos im Internet nachlesen: https://www.ufz.de/intervallstudie_gruenau

In den WKs 7 und 8 sind Wohnungseigentümer neben der LWB acht Genossenschaften und 16 pri-

vate Anbieter. Es zeigen sich insgesamt eine hohe Wohnzufriedenheit, aber auch kleinteilige Differenzierungen. Überwiegend positiv bewertet werden Grünstrukturen, Verkehrsanbindung und Versorgung. Optimistisch stimmen Wohnprojekte wie die Seeterrassen und der Lipsiaturm. Problema-

tisch sieht es dagegen beim sozialen Umfeld, bei Sauberkeit und Sicherheit aus – und auch bei den Aussagen zu Migranten. Der besondere Schwerpunkt bei den Befragungen – das Zusammenleben mit Migranten – wurde daher ausführlich von vielen Seiten beleuchtet, um entsprechende Handlungsempfehlungen herauszuarbeiten.

Wenn es um Kultur und Freizeit in den WKs 7 und 8 geht, werden besonders von Haushalten mit Kindern verschiedenste Angebote vermisst, auch mehr Einrichtungen wie Gastronomie hätten die Be-

wohner gern. (Aber bereits bei unterschiedlichsten Befragungen in der Vergangenheit gab es solche »Wunschlisten«, wobei sich bei weiteren Nachfragen ergab, dass man da kein regelmäßiger Nutzer wäre.)

Spezielle Fragen das KOMM-Haus betreffend zeigten das ernüchternde Ergebnis, dass diese Einrichtung hauptsächlich im WK 8 als wichtig angesehen wird. Offensichtlich werden große Veranstaltungen wie das Parkfest – was sogar über den Stadtteil hinaus Publikum anzieht – nicht dem KOMM-Haus zugeordnet. Hier ist wohl Handlungsbedarf angesagt.

In der anschließenden Diskussion ging es dann vorrangig um Eigentümer, Mietpreise und Privatwohnungen, deren Anteil nur sehr gering ist, um die Nutzung der Befragungsergebnisse und um die Weiterführung der Forschung. So wurden die Ergebnisse der Studie bereits Ende 2020 mit dem Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung diskutiert und werden in die Evaluierung des Stadtteilentwicklungskonzeptes einfließen.

Evelin Müller

Die nächste Veranstaltung zur Intervallstudie mit Präsentation eines Ergebnisüberblicks findet am 17. September um 18 Uhr in der »Völkerfreundschaft« statt.

AUS RESPEKT VOR DEINER ZUKUNFT



NADJA STAMER
DEINE STIMME
FÜR GRÜNAU

OLAF SCHOLZ
MEHR LOHN
FÜR 5.000
GRÜNAUER*



SPD
Soziale
Politik für
Dich.

* DURCH 12 € MINDESTLOHN UND EINE BESSERE BEZAHLUNG IN DER PFLEGE. MEHR INFOS: WWW.NADJA-STAMER.DE

Kultur im Schlosspark

Freitag, 3.9., 20 Uhr

Vorpremiere: »Das Erbe des Dr. Heine«, ein Dokumentarfilm von Tilo Esche

Carl Heine war gerade mal 23 Jahre alt, als ihm seine Mutter die Generalvollmacht für »Reichels Garten« übertrug und ihn damit auf die wirtschaftliche Verwertung ihres beträchtlichen Grundbesitzes lenkte. Und die Lage des Areals war denkbar günstig, grenzte es doch unmittelbar an die Altstadt an. Doch so weitläufig Reichels Garten auch war, bildete er für den ehrgeizigen und leidenschaftlichen Unternehmer lediglich die Ausgangsbasis für noch umfassendere Landerschließungsarbeiten, weit über die Stadtgrenzen hinaus. Der Film betrachtet das Wirken Carl Heines und die damit verbundene Entwicklung der Stadt Leipzig, besonders des Leipziger Westens. Er spannt einen Bogen von 1816, als sich Carl Heines Vater in Leipzig niederließ, bis heute.

> Open Air oder bei schlechtem Wetter im Saal
Eintritt: 4 EUR / 6 EUR Tageskasse

Samstag, 4.9., 19 Uhr

Eröffnung Leipziger Tastentage

Anlässlich des 5. Jubiläums unseres Klavierfestivals, eröffnen wir dieses Jahr mit einigen der musizierenden Menschen unseres Tastentageteams. Hinter unseren pädagogischen Angeboten, der Tontechnik, dem alltäglichen Klavier Auf- und Abdecken und vielen weiteren unterstützenden Arbeiten verstecken sich wunderbare Künstler*innen, die wir euch an diesem Abend vorstellen und auf unserer Bühne versammeln. Julia Keidl, Robert Marchewka, Ricardo Brandt, Christian Rusch und Max Sohre mit Musik von Klassik über Songwriting bis hin zu Improvisation, Pop und Folk.

> Open Air, Parkschloss Robert-Koch-Park
Eintritt frei

Sonntag, 5.9., 16 Uhr

Jana Hruby & Gäste

»Ich hätt getanzt heute Nacht«

Ein buntes Programm mit beschwingten Melodien aus Operette, Musical und Tonfilm der frühen Jahre. Es musizieren Jana Hruby (Sporan), Michael Mehnert (Tenor) und Christian Hornef (Klavier).

> Eintritt: 8 EUR / 10 EUR im Vorverkauf (KOMM-Haus, Stadteilladen) bzw. 10 EUR / 12 EUR Tageskasse

Sonntag, 5.9., 18.30 Uhr

Leipziger Tastentage: Mr. Pianoman Thomas Krüger und Andreas Lüder (Gesang)



Seit Thomas Krüger und Andreas Lüder als Duo bei der Castingshow »Das Supertalent« teilnahmen, machte sich der Mr. Pianoman als Youtuber mit zahlreichen Medleys weltweit einen Namen. Bei seinem Auftritt zu den Leipziger Tastentagen 2020 brachte er spontan seinen einstigen Weggefährten Andreas mit und sie performten nach langer Zeit mal wieder gemeinsam ihren Schlagerhit »Madeleine« und weiteres von Rock, Pop bis Klassik. An diesem Abend wurde das Tanzbein geschwungen und beschlossen, dass dieses Duo bei den Leipziger Tastentagen 2021 als fester Programmpunkt dabei sein muss.

> Flügel vor dem Parkschloss Robert-Koch-Park
Eintritt frei

Mittwoch, 8.9., 18 Uhr

Leipziger Tastentage: Dannek Annohen (Klavier & Akkordeon)

Seine Musik ist eher laut, schnell, furios. »Für ein Understatement bin ich wahrscheinlich zu plump«, mag Dannek Annohen eher die großen Gesten, irgendwo zwischen Klavierrock und Filmmusik. Hin- und herspringend zwischen sanftschillernden Klangflächen und brutalen Akkordkaskaden, gehören die Anekdoten ebenso zur Musik wie die Improvisation und der spontane Moment, in dem alles Geplante vielleicht doch eine ganz andere Richtung einschlägt.

> Flügel vor dem Parkschloss Robert-Koch-Park
Eintritt frei

Freitag, 10.9., 19 Uhr

Leipziger Tastentage: Duo Harberg/Theodorakis – Feuer des Südens (Lieder und Arien zum Thema Spanien & Griechenland)

Für seine Vielseitigkeit und Flexibilität gelobt, folgte das Duo Harberg/Theodorakis seit der Gründung 2008 zahlreichen Einladungen im In- und Ausland. Als Kammermusikpartner haben sich die Mezzosopranistin Juliane Harberg und der Pianist Ermis Theodorakis anspruchsvolle Programme erarbeitet. Noch während des gemeinsamen Studiums an der HMT Felix Mendelssohn Bartholdy Leipzig konnten sie bei ihrem Gründungskonzert im Gohliser Schlösschen den Bogen von der Romantik bis hin zur zeitgenössischen Musik spannen und profilierten sich damit als ein Lied Duo, das die Gegenwartsmusik als selbstverständlichen Programmpunkt einschließt. Das Duo präsentiert eine musikalische Reise in den Süden – nach Spanien und Griechenland. Dabei entführen sie in die leidenschaftliche Welt der Stierkämpfer, Zigeuner und Olivenbauern.

> Flügel vor dem Parkschloss Robert-Koch-Park
Eintritt frei



Samstag, 11.9., 15 Uhr

Konzert: Swing Delikatessen

It don't mean a thing, if you ain't got that thing! Freuen Sie sich auf eine musikalische Reise, quer durch die swingenden Jahrzehnte des letzten Jahrhunderts, die mit Duke Ellington in den goldenen Zwanzigern beginnt. Gekonnt virtuos und voller Spielfreude verstehen es die Musiker alle Facetten des Swing akustisch zum Leuchten zu bringen – Feinkost fürs Gehör!

> Eintritt: 8 EUR / 10 EUR im Vorverkauf

Samstag, 11.9., 16.30 Uhr

Tastentage: Open Stage

Eigene Songs vor Publikum spielen, unter freiem Himmel in angenehmer Atmosphäre einen Nachmittag bis Abend verbringen und neue Leute kennenlernen. All dies gibt es auch dieses Jahr wieder bei den Leipziger Tastentagen, wenn es wie immer mit der VILLA Open Stage heißt: Ohne Anmeldung, einfach hoch auf die Bühne und drei Songs, Instrumentale, Texte oder andere Darbietungen zum Besten geben. Gern darf natürlich auch begleitet, gemeinsam gejammt, getanzt oder einfach nur gelauscht werden.

> Flügel vor dem Parkschloss Robert-Koch-Park, Grünfläche hinter Parkschloss
Eintritt frei

Sonntag, 12.9., ab 10 Uhr

Industriekultur in Grünau

siehe Seite 9

Mittwoch, 15.9., 19 Uhr

Weinabend im Parkschloss – junge & mutige Winzer*innen

Verkostung erlesener Weine mit den Weinen von »En Gros & En Detail«. Die Ergebnisse von jungen Winzer*innen, die heute auf so hervorragende Weise die handwerkliche Tradition ihrer Eltern fortsetzen, waren Teil unserer Weinrecherche in der von Vereinsamung geprägten Zeit, in der für eine gute sensorische Arbeit mehr Zeit zur Verfügung stand. Wir haben gekocht und im engsten Kreis an der Weiterentwicklung unseres Sortiments gearbeitet. Spannende Weine erwarten Sie!

> Eintritt: 10 EUR / 12 EUR im Vorverkauf im KOMM-Haus

Freitag, 17.9., 18 Uhr

Leipziger Tastentage: Ferry Dahlke mit Therese Schreiber

Der Verlag Studio Jazz & Wort präsentiert Ferry Dahlke (Piano) und seinen Kompositionsband »Brandung«. Modern swingendes Jazzpiano mit umrankenden Texten zur Musik. Als Highlight werden einige Songs aus dem Duo-Projekt mit Therese Schreiber (Gesang) erklingen.

> Flügel vor dem Parkschloss Robert-Koch-Park
Eintritt frei

**GRÜNAUER
KULTUR
SOMMER**

Juli bis September **2021**

#nochmal anders

Konzerte Lesungen
Theater Kabarett Kulinarik
Parkfest Open-Air-Kino
Ausstellungen Performances
Kinderspaß Workshops
Führungen Tanz u.v.a.m.

Das aktuelle Programm gibt's hier

gruenauerkultursommer
gruenauer-kultursommer.de

Freitag, 17.9., 19.30 Uhr

Guck mal, Grünau!

Grünau feiert in diesem Jahr 45. Geburtstag. Zu diesem Anlass suchen wir in ganz Leipzig nach Bildern, Dias und Filmen (auf 8/16 mm oder Video), die Grünau und das Leben in Leipzig zu DDR-Zeiten und den frühen 90er Jahren zeigen. Die schönsten Aufnahmen werden an diesem Abend auf großer Leinwand gezeigt. Gemeinsam wollen wir uns der vielen Veränderungen in dieser Zeit bewusstwerden und uns all der vergangenen Momente erinnern. Haben Sie Material, was Sie an diesem Abend zeigen wollen? Dann nehmen Sie Kontakt zum KOMM-Haus auf: kontakt@kommhaus.de oder per Telefon unter 03 41 / 9 41 91 32.
 > Eintritt frei

Samstag, 18.9., 18 Uhr

Leipziger Tastentage:

Dirk Tschentscher-Trinks genannt Beck, Svenja Sörensen, Markus Dietrich



Der Liedermacher Dirk Tschentscher-Trinks genannt Beck singt Texte über das »Verloren-sein« im Zeitgeschehen und die alltäglichen Qualen des Narzissmus. Im Zentrum steht immer wieder der Mensch als Spiegel von Erwartungen, Zwängen und den Herausforderungen an und in seinem Leben. Er nimmt seine Hörer*innen mit auf eine Reise vom »Hafen ohne See«, in goldene Städte und verregnete Straße. Am Ende bleiben eine Reihe von Fragen offen, denn »die Antworten«, sagt er, »müssen die Zuhörer*innen schon selbst finden.«

Wenn Sonne, Strand und Meer auf Scharfsinn, Melancholie und Lyrik treffen – dann ist man wohl auf einem Konzert von Svenja Sörensen. Die Solokünstler ist auf den Straßen der Welt zu Hause

und genau dort entsteht ihre Musik. Kein Wunder also, dass sich die gebürtige Brackenhainerin mit einer Urgroßmutter aus Schweden eine Loopmaschine angeschafft hat – so fällt es zunächst gar nicht auf, dass sie Solo unterwegs ist. Instrumente spielt sie viele. Ihre Musik nimmt den Hörer für kurze Zeit mit auf diese Reise – mal an einem sonnigen Strand mit Wellen im Hintergrund, Sand zwischen den Füßen und dem Geschmack von Salz auf den Lippen. Mal geht die Reise bedächtig durch belebte Straßen und man hat das Gefühl, die Welt durch ihre Augen zu beobachten. Markus Dietrich spielt im ganz eigenen Stil seine Instrumentalstücke. Begeben euch auf eine vielseitige, melodisch interessante Reise in einem breiten Spektrum aus Jazz, Klassik und auch ruhigeren Klängen.

> Flügel vor dem Parks Schloss Robert-Koch-Park
 Eintritt frei

Sonntag, 19.9., 17 Uhr

»Deutschland zu Fuß – 3442 Kilometer von der Nordsee in die Alpen«

Es muss nicht immer das andere Ende der Welt sein. 2019 begab sich Enno Seiffried für 165 Tage auf eine 3442 Kilometer lange Wanderung zu Fuß durch Deutschland. Er lief von der Nordsee bis in die Alpen, um Orte und Landschaften kennenzulernen, die direkt vor unserer Haustür liegen. Auch wenn er spannende Bekanntschaften machte und ihn auf seiner Tour hin und wieder Freunde besuchten, lag sein Fokus darauf, die Natur dieses Landes zu entdecken und sich dem Getümmel der Menschenmassen von Großstädten zu entziehen. Die Nächte verbrachte er meistens im Freien, unter sternklarem Himmel oder in Gewitterstürmen, die sein Zelt drohten davonzutragen. Mit »Deutschland zu Fuß – 3442 Kilometer von der Nordsee in die Alpen« erwartet Sie ein 105-minütiger Dokumentarfilm mit Einblicken in seine persönlichen Reiseerlebnisse sowie in die Vielfalt von Deutschlands landschaftlich reizvollen und historischen Orten.
 > Eintritt: 4 EUR/ 6 EUR

Leipziger Tastentage 2021

**Veranstaltungen außerhalb
 Veranstaltungsreihe
 »Kultur im Schlosspark«**

mehr Informationen und die einzelnen Standorte der Klaviere unter www.kommhaus.de/leipziger-tastentage

**Sonntag, 5.9., 16 Uhr
 Duo Choral Expedition**
 Flügel – Amphitheater

**Montag, 6.9., 16 Uhr
 Jana Ferran**
 pädagogische Betreuung für Klavierinteressierte
 Flügel – Schönauer Park

**Montag, 6.9., 18 Uhr
 Nelios Licht und Ida**
 Flügel – Schönauer Park

**Dienstag, 7.9., 17 Uhr
 Duo Koshava**
 Klavier – Hundtscher Park

**Mittwoch, 8.9., 15 Uhr
 Seniorensingen.com mit Bernd Reiher**
 Klavier – Kolonnadengarten

**Donnerstag, 9.9., 18 Uhr
 Jazz Duo Johannes & Falco**
 Flügel – Schönauer Park

**Freitag, 10.9., 16 Uhr
 Bürgersingen** der Stiftung Bürger für Leipzig
 Jede und jeder kann teilnehmen, ohne Vorkenntnisse.
 Flügel – Amphitheater

**Sonntag, 12.9., 12 Uhr
 Instrumentenführung**
 Orgel – Pauluskirche

**Sonntag, 12.9., 16 Uhr
 Felix Windberg**
 Flügel – Schönauer Park

**Montag, 13.9., 17 Uhr
 Kupas & Tom Neumann**
 Flügel – Schönauer Park

**Montag, 13.9., 18 Uhr
 Anton Wendt**
 Flügel – Kulkwitzer See

**Dienstag, 14.9., 18 Uhr
 Sven Lohmann**
 Flügel – Amphitheater

**Mittwoch, 15.9., 18 Uhr
 Philipp Wehnert**
 Flügel – Schönauer Park

**Donnerstag, 16.9., 18 Uhr
 Fenix Gayed**
 Flügel – Amphitheater

**Sonntag, 19.9., 15 Uhr
 Ausklang Leipziger Tastentage**
 Kolonnadengarten

**Konzerte mit Mitgliedern der
 Musikschule Johann Sebastian Bach**
 Klavier Kita am Kirschberg
 Do., 9.9., 16 Uhr
 Mo., 13.9., 15.30 Uhr
 Mi., 15.9., 16 Uhr
 Do., 16.9., 16 Uhr

Tag des Offenen Denkmals und

Leipziger Tage der Industriekultur 2021

Industriekultur in Grünau: Kunst und Klänge im Schlosspark – ein Weckruf

Folgen Sie uns am **12. September ab 10 Uhr** auf dem Weg durch den denkmalgeschützten Park des damaligen Landmaschinenpioniers Paul Sack. Dabei werden die ursprünglichen Nutzungen auf ungewöhnliche Weise veranschaulicht – mit Mitmachaktionen, Wissenswertem und Unterhaltung.

Parkschloss:

Rundgang mit einem Nachfahren Rud. Sacks

Terrassengarten:

Pflanzen eintöpfen mit dem Gartenverein »Sommerland Lausen« und am Ende mitnehmen, zwischenzeitlich auf dem »Pflanzenparkplatz« abgestellt

Schwimmbad:

Bademoden der 1920er Jahre, »Wannenbad«

Kegelebahn:

aktiv sein und Kegel umschubsen

Versuchsstation/Obst-/

Gemüseärten:

Marmeladen und Tee, Blumengesteck und Kräuter vom KGV »Dr. Karl Foerster«

Boothaus:

Seemannslieder mit Doc Lehmann um 11.30 und 14.30 Uhr

Das Programm beginnt um 10 Uhr mit einem Rundgang mit der Parkpoetin Sabine Finger, die dann im Laufe des Tages an den einzelnen Standorten anzutreffen ist.

11 und 14 Uhr:

Führungen durch Schloss und Park zum Tag des offenen Denkmals

12.30 bis 14 Uhr:

Hier bin ich geboren – aus der Leipziger Zeit des Urenkels von Rud. Sack

15 bis 16 Uhr:

Der Klangkünstler Erwin Stache präsentiert seine Objekte.

16 Uhr:

Christoph Kaufmann: »Aus Leipzig in die Welt!«, Rudolph Sack und der moderne Landmaschinenbau (Vortrag)

17.30 Uhr:

Reinhard Schäfer und Pianistin: konzertante Lieder

18 Uhr:

Lesung mit Grit Lemke: »Kinder von Hoy – Freiheit, Glück und Terror«

Ganztags kann man alte Landtechnik bestaunen – historische Pflüge der Fa. Rud. Sack – und mit dem Sammler fachsimpeln, im Foyer des Schlosses Ausstellungstafeln von BBG/AMAZONE ansehen und einen interaktiven Parkour absolvieren – gestaltet vom Objektbauer Erwin Stache. Bereits am Vortag,

am 11.9. um 15 Uhr unterhalten im Saal die Swing Delikatessen mit Swingmusik beginnend in der 20er Jahre (Eintritt 8/10 EUR im Vorverkauf, an der Tageskasse 10/12 EUR).

Sie sind also herzlich eingeladen in den Robert-Koch-Park – Eingang von der Schönauer Straße – zu einer Begegnung mit Geschichte und Gegenwart eines denkmalgeschützten industriekulturellen Kleinods in Grünau. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  Komm e. V.



Das Schwimmbad mit Wasserrutschbahn (aus Festschrift 1913, Seite 13).

GASTLICH

© Alle Rechte bei
Verlag Dr. Andreas Barthel
 Gerichshainer Straße 22
 04451 Borsdorf bei Leipzig
 Tel. (03 42 91) 41 50
 Fax (03 42 91) 8 68 40
 www.Verlag-Dr-Barthel.de

Gasthof „Zum Bildermacher“

Gaststätte & Pension
 neu: Saal für 50 bis 100 Personen

04420 Markranstädt, OT Lindennaundorf
 Priesteblicher Str. 1, Tel. 0341/31 97 466
 www.zum-bildermacher.de



Do./Fr. ab 18 Uhr a la carte
 So. 11:30 - 13:30 Uhr Mittagstisch
 So. 14 - 17 Uhr Riesenwindbeutel
 Sa. Feiern auf Bestellung ab 20 Personen

Biergarten Herzberg

• zwischen Schiff & Wakeboard •
 täglich ab 11 Uhr



SAZ BAKLAVA

Inh.: EFE SAZ
 Selliner Str. 1 AC · 04207 Leipzig
 Telefon: 01 62 / 9 52 37 27

TÜRKISCHE UND SÄCHSISCHE SPEZIALITÄTEN

- ▶ Wir backen Mo., Mi. und Fr. frisches Brot
- ▶ Kuchen und Torten auch auf Bestellung
- ▶ Baklava, Pogaca
- ▶ Eisvariationen

Klinke am Seeblick

Salzweg 10 (Lausener Strand)
 Telefon 03 41 - 22 56 16 88

www.gaststätte-zur-klinke.de

Tram 1 bis Endstelle Lausen; Bus 66 & 80

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage:

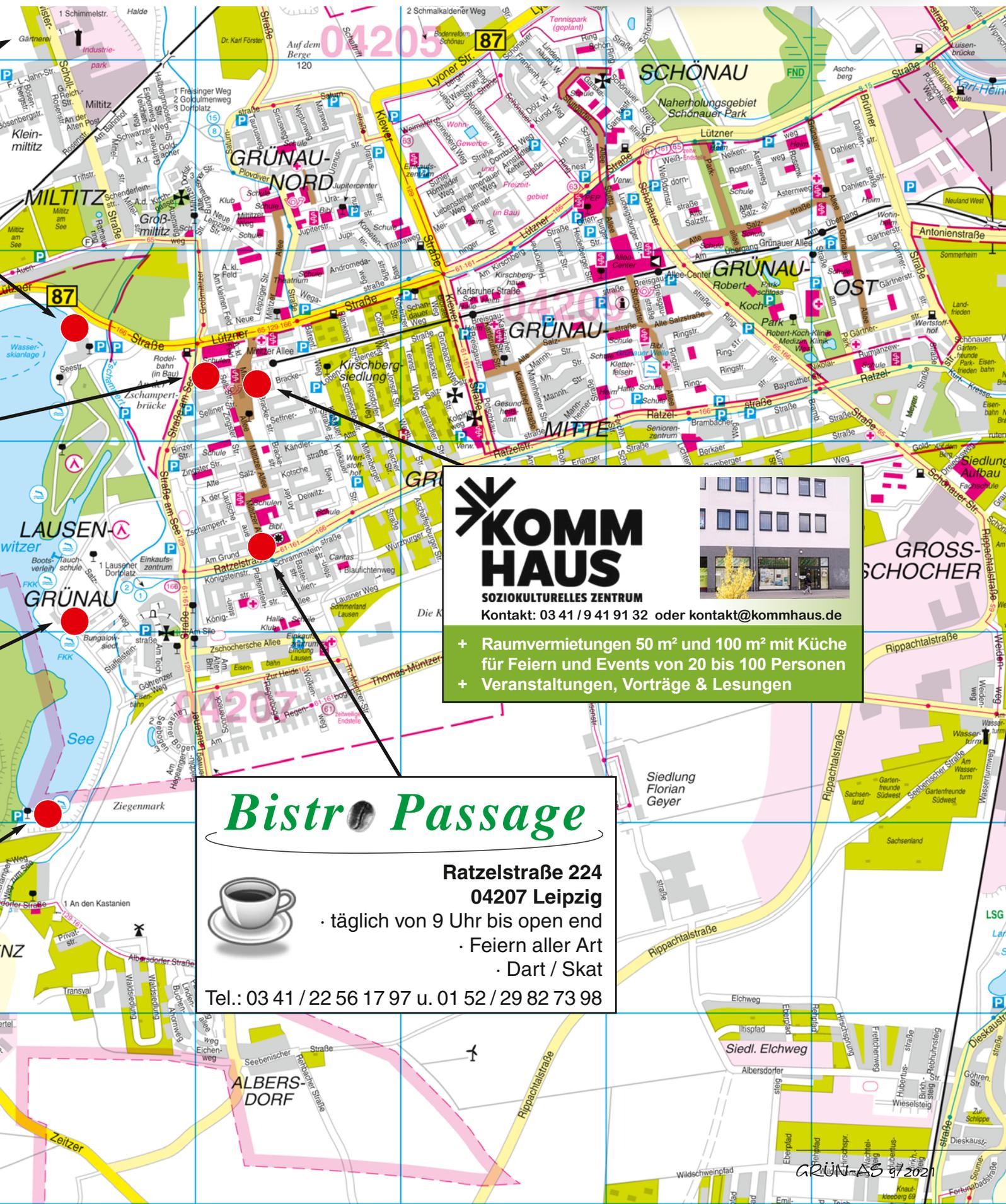
- ⊙ Montag und Dienstag Ruhetag
- ⊙ Mittwoch - Sonntag ab 12 Uhr **Schnitzel-Karte** mit „Abstand“, **Sonderkarte** mit anderen Gerichten am Wochenende



Freizeit / Imbiss
Bratstüb'l
 am Kulkwitzer See
 in Göhrenz
 ab Mai täglich geöffnet

KEIT

in Grünau
und Umgebung



KOMM HAUS

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM

Kontakt: 03 41 / 9 41 91 32 oder kontakt@kommhaus.de

- + Raumvermietungen 50 m² und 100 m² mit Küche für Feiern und Events von 20 bis 100 Personen
- + Veranstaltungen, Vorträge & Lesungen



Bistr Passage



Ratzelstraße 224
04207 Leipzig

- täglich von 9 Uhr bis open end
- Feiern aller Art
- Dart / Skat

Tel.: 03 41 / 22 56 17 97 u. 01 52 / 29 82 73 98

Zum Bildermacher

Das neue Herz ist offen

Am 29. August war die offizielle Wiedereröffnung des großen Saals von Gasthaus und Pension »Zum Bildermacher«, in Lindennaundorf, in der Priesteblicher Straße 1.

Die Inhaberin Susann Kotter verriet uns schon im Vorfeld, dass das neue Herz im Dorfinneren perfekt für 50 bis 100 Menschen ausgelegt ist. »Der Gasthof wurde 1859 gebaut, die Bauanträge für den Saal dann 1870 gestellt. Dies erfuhr ich in Grimma im Archiv. 1957 fand hier im Saal der letzte Feuerwehrball statt, so wurde es mir zugetragen, danach nutzte man die Räumlichkeit als Lagerraum«, so Frau Kotter.

Sie selbst hat das Objekt 2005 gekauft und am 2. Dezember 2005, wieder eröffnet. »Es war von Anfang an das Ziel, auch den großen Saal wieder der Bevölkerung und unseren Gästen zugänglich zu machen«, erzählt uns die in Thüringen



Foto: Kotter

geborene Vollblutgastgeberin. Im Juni 2020 begann dann der Bau am Saal der im Dezember abgeschlossen wurde. Danach brauchte es noch einige Zeit für die Abnahme, zum Beispiel durch den Brandschutz. Der alte Saal musste zu dreiviertel abgerissen und neu wiederaufgebaut werden.

Nun plant Frau Kotter wieder Feierlichkeiten, vielleicht singt auch bald ein Chor, es soll viermal im Jahr Tanz geben (auf der neuen Webseite gibt es ab dem 10. September 2021 die Eintrittskarten zu kaufen) sowie auch andere kulturelle und zwischenmenschliche Highlights.

So wie ja auch der Gasthof »Zum Bildermacher« für seinen Stammtischdonnerstag (Skatbrüder, Opi- und Sportfrauenstammtisch u. a.) und das gutbürgerliche Essen in Weile bekannt ist, hat Frau Kotter auch mit dem Saal das Wohlergehen des Dorfes im Blick. »Die Menschen sollen Gäste sein, die stressfrei und mit Zeit willkommen sind und sich in Gesprächen und Genuss austauschen können.«

»Sonntags zwischen 14 Uhr und 17 Uhr gibt es unsere Riesenwindbeutel mit 13 Füllungen.« Und immer alles mit frischen Zutaten.

Für das Haus »Zum Bildermacher« sucht die Inhaberin noch eine passende Köchin oder einen passenden Koch in Vollzeit.

✉ Volly Tanner



Zum Bildermacher:
www.zum-bildermacher.de

Klinke am Seeblick

Salzweg 10 (Lausener Strand)

Telefon 03 41 - 22 56 16 88

www.gaststaeue-zur-klinke.de

Tram 1 bis Endstelle Lausen; Bus 66 & 80

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage:

- ⊙ Montag und Dienstag
Ruhetag
- ⊙ Mittwoch - Sonntag ab 12 Uhr
Schnitzel-Karte mit „Abstand“,
Sonderkarte mit anderen Gerichten
am Wochenende

Besuchen Sie unseren **großen, sehr gemütlichen Freisitz** mit geplanten **Sommerevents und Live-Musik**.

**Eine gute Adresse
für Ihre**

Familien- & Firmenfeiern



Neues aus dem Stadtrat

Linksfraktion schlägt mit Antrag Bestandsschutz vor

Seit einigen Wochen herrscht unter den Mieterinnen und Mietern von Wochenendgrundstücken und den Betreibern der touristik- und erholungsnahen Unternehmen am Kulkwitzer See große Verunsicherung über die Zukunft der von ihnen genutzten Freizeitrefugien beziehungsweise unterhaltenen Betriebe. Kürzlich wurden sie seitens ihrer Mietvertragspartnerin, der LeipzigSeen Projektmanagement GmbH, zur fristgerechten Rückgabe der Mietobjekte bis zum Jahresende 2022 aufgrund des Auslaufens ihrer langjährigen und bis Ende 2022 verlängerten Mietverträge aufgefordert (»Grün-As« berichtete im August-Heft).

Mitte August erklärt dazu Sören Pellmann, Fraktionsvorsitzender der LINKEN und Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Kulkwitzer See:

»Den Mieterinnen und Mietern der Wochenendgrundstücke sowie den betroffenen Unternehmen muss die Stadt eine verlässliche Perspektive nach dem Ende der entsprechenden Verträge eröffnen. Für unsere Fraktion war bereits im Verfahren für den am 22. August 2018 durch den Stadtrat beschlossenen Bebauungsplan für das Gebiet am Kulkwitzer See klar, dass der Bestand der Wochenendgrundstücke gesichert werden muss und die Mieterinnen und Mieter im Sinne des Vertrauensschutzes die Möglichkeit weiterführender Nutzungsvereinbarungen erhalten sollen. Bislang hatte die Stadtverwaltung jedoch keinen entsprechenden Auftrag und keine Bevollmächtigung, auf eine solche Perspektive hinzuwirken.

Die Linksfraktion hat nun einen umfassenden Antrag eingebracht, mit dem zum einen der Auflösung des Zweckverbandes zugestimmt und die vermögensrechtliche Auseinandersetzung des Zweckverbandes durch eine Auflösungsvereinbarung ermöglicht wird. Zum anderen soll der Stadtverwaltung der Auftrag und die Bevollmächtigung erteilt werden, die Aufgaben des Zweckverbandes im Einvernehmen mit Markranstädt für die jeweiligen Flächen auf die beiden Städte zurück zu übertragen. Da-

rüber hinaus soll die Stadtverwaltung beauftragt werden, im Zuge dieser Aufgabenrückübertragung mit den Mieterinnen und Mietern der Wochenendgrundstücke und der betreffenden Unternehmen Folgemietverträge zu schließen, die die Nutzung der Wochenendgrundstücke sichern und zugleich wesentliche Vorgaben des Bebauungsplans berücksichtigen.

Auf diese Weise kann auch die bedauerliche Situation beendet werden, dass die Geschäftsbesorgerin LeipzigSeen GmbH trotz erheblicher vertragsgerechter Zahlungen des Zweckverbandes pflichtgemäße Investitionen in die Infrastruktur des Erholungsgebiets gar nicht oder nur ungenügend vollzog. Zugleich nahm sie nach unseren Erkenntnissen die Nichtverlängerung des Geschäftsbesorgungsvertrages zum Anlass, Verunsicherung über die Zukunft des Erholungsgebiets und der Nutzungsverhältnisse zu schüren, statt über die Rechtsverhältnisse sachgerecht und ohne Polemik aufzuklären. Die Nutzerinnen und Nutzer brauchen stattdessen eine verlässliche Perspektive. Das wollen wir jetzt mit unserer Initiative im Stadtrat umsetzen.«

Info: Die Linke

CINEPLEX
LEIPZIG

**DAS KINO
IN UND FÜR
GRÜNAU**

Unser Programm unter
www.cineplex.de/leipzig



ANKAUF

von

- Altpapier
- Schrott
- Buntmetall

Grünau WK 8 An der Kotsche 4 Mo., Di. 10 - 13 Uhr Fr. 14 - 17 Uhr	Grünau WK 7 Titaniaweg 2 Mo., Di. 14 - 17 Uhr Fr. 10 - 13 Uhr
--	--



01 63 - 8 74 72 14

www.albus-leipzig.de



ELEKTRISCH FÜR ALLE

Der neue Toyota Yaris Cross Hybrid

Am **18.09.** bei unserer **Yaris-Cross-Promotion** erleben. Mit Attraktionen für die ganze Familie.

Kraftstoffverbrauch Toyota Yaris Team Deutschland Hybrid 1,5-L-VVT-iE, 4x2: Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS), Kurzstrecke (niedrig) 3,2–3,1 l/100 km, Stadtrand (mittel) 3,2 l/100 km, Landstraße (hoch) 3,7 l/100 km, Autobahn (Höchstwert) 5,2 l/100 km, kombiniert 4,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 92 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

Auto Saxe E-Bike zum Klappen

- intelligente Pedalunterstützung mit 5-Stufen-Steuerung
- 7,8Ah Samsung-LG-Akku abnehmbar
- Reichweite etwa 60 Kilometern
- nur 18,5 kg

nur
1.799,- €

Gutschein: +

10% Preisnachlass

Kühltasche

solange der Vorrat reicht

AUTOSAXE

Sandberg 59 | 04178 Leipzig
Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG | Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

Hereinspaziert! Hereinspaziert!

Der Mitmachzirkus des Offenen Kinder- und Jugendtreffs »Wilde I I« lud vom 26. Juli bis zum 6. August auf die Ratzelwiese. Zwei wunderbare Wochen durften wir mit Grünauer Kindern und Jugendlichen ein Zirkusprogramm erproben und vor Publikum aufführen. Für die Unterstützung und Hilfe

der zahlreichen Akteure bedanken wir uns sehr. Ein weiterer großer Dank geht an die Kinder und Jugendlichen, welche das Zirkuszelt mit ihren Ideen zum Leben erweckt haben. Und ein Dank an alle Eltern, Großeltern und Begleitpersonen, welche ihre Kinder bejubelt haben.



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Gefördert durch die
Kulturstiftung des Freistaates
Sachsen. Diese Maßnahme
wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage
des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.

BESTATTUNGSINSTITUT TRAUERBEISTAND IN GRÜNAU



Kiewer Straße 3 / Ratzelbogen
04209 Leipzig

☎ 24-Stunden-Telefon:
03 41 - 412 95 95

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr

E-Mail: bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de

TSV Leipzig 76 e. V.

Stuttg. Allee 22, 04209, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 J.)

Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik, Gesundheits- und Rehasport

Gesund durch Bewegung

im Ladyfit, Jupiterstraße 44, 04205 Leipzig
Telefon: 03 41 / 4 79 03 31

**regelmäßige Angebote mit und ohne Rehabilitationsverordnung:
Senioren-gymnastik / Fit über 50**

montags 09.30 Uhr und 10.30 Uhr
mittwochs 09.15 Uhr und 11.15 Uhr
donnerstags 10.30 Uhr

Rückenfitness / Wirbelsäulengymnastik

montags 17.45 Uhr
dienstags 19.00 Uhr
donnerstags 18.00 Uhr
freitags 09.30, 10.30, 19.00 Uhr

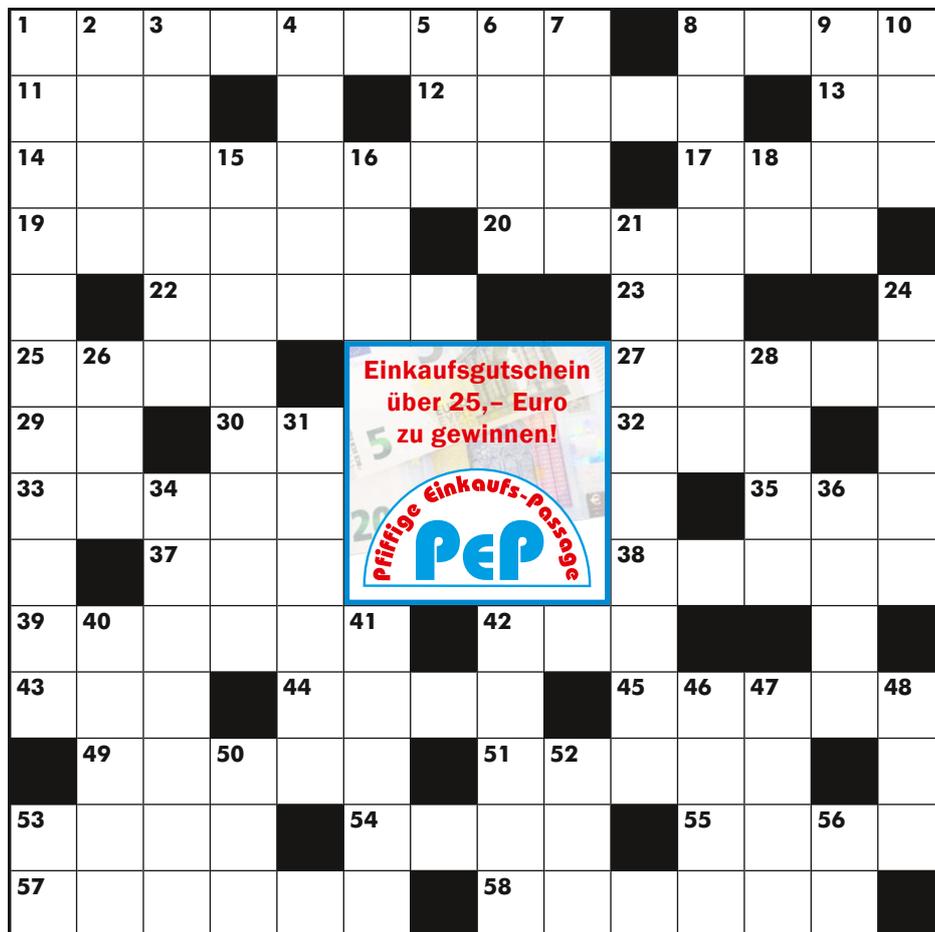
Pilates

donnerstags 15.00 Uhr

»Grün-As«-Rätselspaß

Waagrecht: 1 sowjetischer Pädagoge und Schriftsteller (1888-1939), 8 portugiesischer Seefahrer und Entdecker (1469-1524), 11 Gürtel zum Kimono oder dem Keikogi, 12 deutscher Maler und Bildhauer (1717-1799), 13 Pflanzengattung aus der Familie der Orchideen, 14 niederländischer Maler des Barock (1606-1669), 17 heiliger Stier der alten Ägypter, 19 Ruhm, Ehre, Lobgesang, 20 griechischer Gott des Windes, 22 Stadt in Polen, Woiwodschaft Großpolen, 23 französischer Artikel, 25 ein Edelgas, chemisches Element, 27 Angehöriger eines früheren türkisch-mongolischen Steppennomadenvolkes, 29 chemisches Symbol für Samarium, 30 Kfz-Zeichen für Torgau, 32 eine Marktstadt im Süden Kenias, 33 spechtartiger tropischer Vogel in Süd- und Mittelamerika, 35 Zeichen, Fleck, 37 nordamerikanischer Indianerstamm aus der Sioux-Sprachfamilie, 38 Ankerplatz vor einem Hafen, 39 französischer Maler des Impressionismus (1841-1919), 42 chemisches Element, Halbmetall, 43 Land in der Genesis, östlich von Eden, 44 Achtungswürdigkeit, Ansehen, 45 Kaiserin des Byzantinischen Reichs von 797-802, 49 Schwitzstube, finnisches Bad, 51 Gemeinde in Navarra, Spanien, 53 knielanger Rock der Schotten, 54 Musikzeichen, 55 Angehöriger eines biblischen Riesenvolkes, 57 technische Produktionsstätte, Grünfläche, 58 kroatische Stadt in der Krapinsko

Senkrecht: 1 deutscher Dichter und Schriftsteller (1871-1914), 2 Sohn von Adam und Eva, 3 japanisches kaftanartiges Kleidungsstück, 4 Seebad an der Ostsee, östlich von Wismar, 5 französische Verneinung, 6 Minderstadt in Georgien, Republik Adscharien, 7 Fluss in Niedersachsen, Nebenfluss der Unterelbe, 8 Dorf in Polen (Ermland-Masuren), 9 kolbenbildende Getreideart, 10 Kadaver, Tierleiche, 15 deutscher Schriftsteller der Heidelberger Romantik (1778-1842), 16 schlangenförmiger Speisefisch, 18 chemisches Symbol für Plutonium, 21 Stadt im Osten Argentiniens, 24 französischer Schriftsteller (1980-2004), 26 flugunfähiger Laufvogel, 28 französischer Vorname für Jungen und Mädchen, 31 Kleinstadt im Osten des Landkreises Rostock, 34 australischer Schriftsteller, Naturlyriker (1839-1882), 36 Stadt im Jemen, 40 ein roter Farbstoff, 41 rote Rübe von länglicher Form, 42 deutscher Schriftsteller, Autor von Tierbüchern und Krimis (1902-1968), 46 Teilort von Vaihingen an der Enz, 47 Stadt und Gemeinde in Italien, Region Sizilien, 48 Fluss im Nordosten Polens, Nebenfluss der Biebrza, 50 Figur im Naumburger Dom, 52 Schmiermittel, Speisezusatz, 53 ein Aspekt des Seelischen in der alt-ägyptischen Mythologie, 56 eine Flächenmaßeinheit



Einkaufsgutschein
über 25,- Euro
zu gewinnen!

Pflichtige Einkaufs-Passage
PEP

6 14 21 53 48 33 30 44

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 20. September an das »Grün-As« in die Binzer Straße 1, 04207 Leipzig oder per E-Mail an redaktion@gruen-as.de (bitte Wohnanschrift vermerken).
Auflösung aus Heft 8/2021: Das Lösungswort lautete »Lambarene«.

Den PEP-Einkaufsgutschein gewinnt **Annegret Ende** aus dem Eibenweg. Über den Gutschein der Bären-Apotheke darf sich **Gabriele Hottenrott**, Zschochersche Allee, freuen. Der Kinogutschein für das Cineplex in Grünau geht an **Hannelore Stehr** aus der Gärtnerstraße.
Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!



Web + Mail @dressen

Baugenossenschaft Leipzig eG GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.	www.bgl.de
Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG	www.wg-lipsia.de
Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG Die »GUTE ADRESSE«.	www.vlw-eg.de
Stadtteilmagazin »Grün-As«	www.gruen-as.de
Grünauer Kultur	www.grunauer-kultur.de
KOMM-Haus	www.kommhaus.de

Rechtsanwälte
Fachanwälte

Wessel
Wennemuth

ALLEE-CENTER

Ludwigsburger Straße 9 · 04209 Leipzig
Telefon: 03 41/42 65 10 · Fax: 03 41/42 65 18
www.wessel-wennemuth.de

Eckard Wessel
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Christian Wennemuth
Fachanwalt für Mietrecht
und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Schwerpunkte:

- Erbrecht
- Baurecht
- Versicherungsrecht
- Strafrecht
- Reisevertragsrecht
- Internetrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Vertragsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Inkasso/Forderungsbeitreibung
- Medizin-/Arzthaftungsrecht

Bei uns finden Sie eine starke Nachbarschaft!

WOHNUNGEN FÜR NEUE PROJEKTE



kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482

www.wg-unitas.de
www.facebook.com/wgunitas
[instagram.com/wgunitaseg](https://www.instagram.com/wgunitaseg)

Schuheinlagen



Sanitätshaus Leipzig

(Inhaber: Sanitätshaus Altenburg GmbH)



... **entlasten Ihre Füße** an den richtigen Stellen und können Fuß-, Knie-, Hüft- und Rückenschmerzen nicht nur verhindern, sondern auch **langfristig vorbeugen**.



Filiale am Westplatz
Friedrich-Ebert-Str. 33
Tel.: (0341) 200 961 80

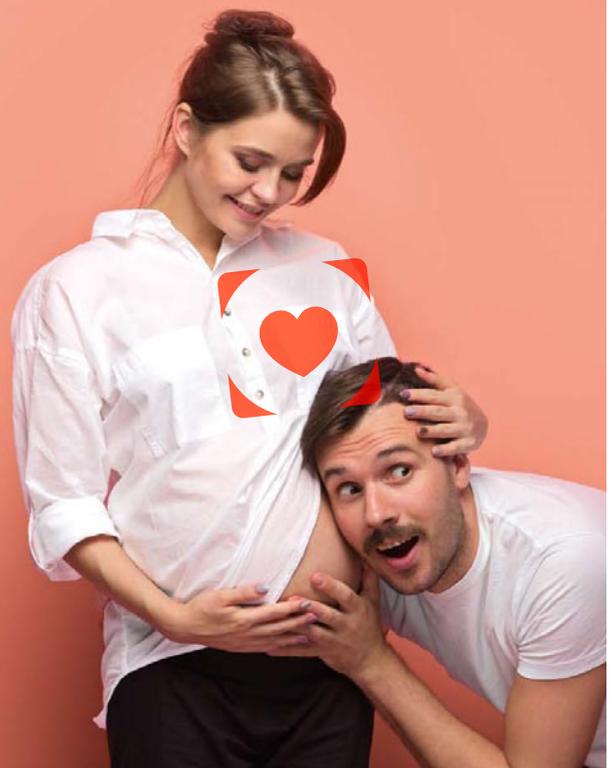
Filiale in der Selliner Passage
Selliner Straße 1a-c
Tel.: (0341) 414 50 15

Filiale in Großzschocher
Anton-Zickmantel-Straße 44
Tel.: (0341) 946 822 00

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9:00 – 17:00 Uhr  

Kontakt *am richtigen Fleck.*

Zuhause ist, wo Träume
geboren werden.



Nimm Kontakt! Tel.: 0341 - 26 75 100 · wbg-kontakt.de